

Mitteilungsblatt

Studienjahr 2000/2001

Ausgegeben am 1. August 2001

20. Stück

- 277. Veröffentlichungen im Bundesgesetzblatt
- 278. Entwurf einer Verordnung über die Änderung der Universitäts-Studienevidenzverordnung 1997 – UniStEVO 1997, Aussendung zur Begutachtung
- 279. Studienförderungsgesetz, Entwurf einer Verordnung über die Änderung der Formulare, Aussendung zur Begutachtung
- 280. Entwurf eines Bundesgesetzes über die Dokumentation im Bildungswesen, Aussendung zur Begutachtung
- 281. Begutachtungsverfahren gem. §§ 14 und 20 UniStG
 - 281.1 Studienplan für das Lehramtsstudium an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Wien
 - 281.2 Studienplan für das Diplomstudium Judaistik an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien
 - 281.3 Studienplan für das Diplomstudium Geschichte an der Universität Wien
 - 281.4 Studienplan für das Diplomstudium Lehramtsstudium an der Technisch- Naturwissenschaftlichen Fakultät der Technischen Universität Graz
 - 281.5 Studienplan für das Studium der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz
 - 281.6 Studienplan für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Informatik an der Johannes Kepler Universität Linz
- 282. Berufungskommission „Anglistik und Amerikanistik (Literaturwissenschaft)“ – Ein- und Zusammensetzung
- 283. Kundmachung betreffend der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent an Herrn Dr. Michael Getzner
- 284. Kundmachung betreffend der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent an Herrn Dr. Norbert Wohlgemuth
- 285. Ausschreibung für die ersatzweise Besetzung einer Planstelle in der Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren
- 286. Ausschreibung freier Planstellen an der Universität Klagenfurt

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch. 16. August 2001

Redaktionsschluss ist Freitag, 10. August 2001

Druck und Verlag: Zentrale Verwaltung der Universität Klagenfurt

Universitätsstraße 65-67
A-9020 Klagenfurt

T: 0463/2700-9161, -9163 (Skr.)

F: 0463/2700-9193

<http://www.uni-klu.ac.at/mitteilungsblatt>

277. VERÖFFENTLICHUNGEN IM BUNDESGESETZBLATT

Teil II

Nr. 245/2001: Verordnung des Bundesministers für Finanzen über den Zeitpunkt der Einführung des Euro in der Verrechnung des Bundeshaushaltes

Nr. 248/2001: Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (Medizinische Physik)“, Universitätslehrgang zur postgraduellen Fortbildung in Medizinischer Physik der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik und der Medizinischen Fakultät der Universität Wien

278. ENTWURF EINER VERORDNUNG ÜBER DIE ÄNDERUNG DER UNIVERSITÄTS-STUDIENEVIDENZVERORDNUNG 1997 – UniStEVO 1997, AUSSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 14. Juli 2001, GZ 52.302/8-VII/D/2/2001, den Entwurf einer Verordnung über die Änderung der Universitäts-Studienevidenzverordnung 1997 – UniStEVO 1997.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 16. August 2001 zu übermitteln.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

279. STUDIENFÖRDERUNGSGESETZ, ENTWURF EINER VERORDNUNG ÜBER DIE ÄNDERUNG DER FORMULARE, AUSSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 7. Juli 2001, GZ 54.120/50-VII/D/4b/2001, den Entwurf einer Verordnung über die Änderung der Formulare nach dem Studienförderungsgesetz.

Allfällige Stellungnahmen sind bis spätestens 10. August 2001 zu übermitteln.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

280. ENTWURF EINES BUNDESGESETZES ÜBER DIE DOKUMENTATION IM BILDUNGSWESEN, AUSSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelte mit Erlass vom 17. Juli 2001, GZ 13.469/5-III/A/2/2001, den Entwurf eines Bundesgesetzes über die Dokumentation im Bildungswesen mit dem Ersuchen um Stellungnahme in zweifacher Ausfertigung bzw. per E-Mail an die Adresse begutachtung@bmbwk.gv.at bis längstens 30. September 2001.

Der Entwurf des Bundesgesetzes liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung zur Einsichtnahme auf.

281. BEGUTACHTUNGSVERFAHREN GEM. § 14 UniStG

281.1 STUDIENPLAN FÜR DAS LEHRAMTSSTUDIUM AN DER GEISTES- UND KULTURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT AN DER UNIVERSITÄT WIEN

Die Studienkommission für das Lehramtsstudium hat den Entwurf des neuen Studienplanes für das Lehramtsstudium an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien beschlossen. Der Entwurf wird der Begutachtung gem. § 14 UniStG unterzogen und kann über Internet auf der Homepage des Dekanates der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

<http://www.univie.ac.at/dekanat-geisteswissenschaften/>

unter dem weiterführenden Link „Aktuelles“ abgerufen bzw. beim Dekanat der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1, 1010 Wien (Telefon 4277 – 40011, Fax 4277 – 9400) angefordert werden.

Stellungnahmen sind bis spätestens 15. September 2001 an den Vorsitzenden der Studienkommission Univ.-Prof. Dr. Herbert Schendl, p.A. Dekanat der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, E-Mail: Herbert.Schendl@univie.ac.at, zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission
Univ.-Prof. Dr. Herbert Schendl

281.2 STUDIENPLAN FÜR DAS DIPLOMSTUDIUM JUDAISTIK AN DER GEISTES- UND KULTURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT WIEN

Die Studienkommission der Studienrichtung Judaistik hat den Entwurf des neuen Studienplanes für das Diplomstudium der Judaistik an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien beschlossen.

Der Entwurf wird der Begutachtung gem. § 14 UniStG unterzogen und kann über Internet auf der Homepage des Instituts für Judaistik

<http://www.univie.ac.at/Judaistik>

unter dem weiterführenden Link „Studienplan zur Begutachtung“ abgerufen werden.

Stellungnahmen sind bis spätestens 7. September 2001 an den Vorsitzenden der Studienkommission Univ.-Prof. Dr. Fritz Werner, Institut für Judaistik der Universität Wien, Spitalgasse 2-4, A-1090 Wien, E-Mail: Fritz.Werner@univie.ac.at, zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission
Univ.-Prof. Dr. Fritz Werner

281.3 STUDIENPLAN FÜR DAS DIPLOMSTUDIUM GESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT WIEN

Die Studienkommission Geschichte der Universität Wien hat den neuen Studienplan für die Studienrichtung „Diplomstudium Geschichte“ sowie ein Qualifikationsprofil nach § 14 UniStG einem öffentlichen Begutachtungsverfahren unterzogen. Der Studienplan kann auf der Homepage des Instituts für Geschichte unter der Adresse:

http://www.univie.ac.at/Geschichte-Meta/studium/s_spent.html

eingesehen werden.

Unter dieser Adresse ist gleichzeitig der auf das Diplomstudium bezogene Entwurf für das Lehramtsstudium „Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung“ einsehbar. Das laufende Begutachtungsverfahren bezieht sich allerdings nur auf den Entwurf für das Diplomstudium Geschichte. Zum Entwurf für das Lehramtsstudium können die im Rahmen des von der Lehramts-Studienkommission an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät eigens einzuleitenden Begutachtungsverfahrens Stellungnahmen abgegeben werden.

Stellungnahmen sind bis spätestens 5. August 2001 an den Vorsitzenden der Studienkommission Geschichte, O.Univ.-Prof. Dr. Mitchell Ash, Institut für Geschichte an der Universität Wien, Dr. Karl Lueger Ring 1, A-1010 Wien, E-Mail: mitchell.ash@univie.ac.at, zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission
O.Univ.-Prof. Dr. Mitchell Ash

281.4 STUDIENPLAN FÜR DAS DIPLOMSTUDIUM LEHRAMTSSTUDIUM AN DER TECHNISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT GRAZ

Die Studienkommission für das Lehramtsstudium der Technischen Universität Graz hat den Entwurf des Studienplans Diplomstudium Lehramtsstudium an der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Technischen Universität Graz (Unterrichtsfächer Darstellende Geometrie und Physik gemeinsam mit der Karl-Franzens-Universität Graz) beschlossen und unterzieht diesen gem. § 14 UniStG einem öffentlichen Begutachtungsverfahren.

Der Studienplan kann unter der Internet-Adresse:

<http://www.cis.tugraz.at/ig/studienplan>

abgerufen werden.

Stellungnahmen sind bis spätestens 31.08.2001 an den Vorsitzenden der Studienkommission „Lehramt“, Univ.-Prof. Dr. O.Röschel, Technische Universität Graz, Technisch Naturwissenschaftliche Fakultät, Kopernikusgasse 24/IV, A-8010 Graz, zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission
Univ.-Prof. Dr. O. Röschel

281.5 STUDIENPLAN FÜR DAS STUDIUM DER RECHTSWISSENSCHAFTEN AN DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

Die Studienkommission der Rechtswissenschaftlichen Fakultät an der Karl-Franzens-Universität Graz hat den Entwurf einer Novelle des Studienplanes für das Studium der Rechtswissenschaften einschließlich Qualifikationsprofil beschlossen und unterzieht diese gem. § 14 UniStG einem öffentlichen Begutachtungsverfahren.

Stellungnahmen sind bis 14.09.2001 an die Vorsitzende der Studienkommission, Ao.Univ.-Prof. Dr. Gabriele Schmöler, Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie, Universitätsstraße 15/B, A-8010 Graz, E-Mail: schmoelz@kfunigraz.ac.at, zu richten.

Die Vorsitzende der Studienkommission
Ao.Univ.-Prof. Dr. Gabriele Schmöler

281.6 STUDIENPLAN FÜR DAS BAKKALAUREATS- UND MAGISTERSTUDIUM INFORMATIK AN DER JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ

Die Studienkommission Informatik an der Johannes Kepler Universität Linz hat den Entwurf eines neuen Studienplans für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Informatik beschlossen und unterzieht diesen gem. § 14 UniStG einen öffentlichen Begutachtungsverfahren.

Der Studienplan kann unter der Internet-Adresse:

<http://www.informatik.uni-linz.ac.at/Studium/BakkMag/>

abgerufen werden.

Stellungnahmen sind bis spätestens 15. September 2001 an die Vorsitzende der Studienkommission O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Mag. Dr. Gerti Kappel, Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Angewandte Informatik, Abteilung für Informationssysteme, Altenbergerstrasse 69, A-4040 Linz, E-Mail: gerti@ifs.uni-linz.ac.at, zu richten.

Die Vorsitzende der Studienkommission
O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gerti Kappel

282. BERUFUNGSKOMMISSION „ANGLISTIK UND AMERIKANISTIK (LITERATURWISSENSCHAFT)“ – EIN- UND ZUSAMMENSETZUNG

Gem. § 23 (1) UOG '93 setzt der Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften für die Besetzung der Planstelle einer Universitätsprofessur für „**Anglistik und Amerikanistik (Literaturwissenschaft)**“ (Nachfolge Prof. Kuna) eine Berufungskommission mit einer 8:4:4 Parität – das Fakultätskollegium wurde diesbezüglich am 2. Mai 2001 angehört – ein, der folgende Personen angehören:

Professoren:

Entsendung Dekan: Univ.-Prof. Dr. Renate v. Bardeleben (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)
Univ.-Prof. Dr. Gudrun Grabher (Universität Innsbruck)

durch Wahl: O.Univ.-Prof. Dr. Albert Berger
O.Univ.-Prof. Dr. Peter Gstettner
O.Univ.-Prof. Dr. Peter Heintel
O.Univ.-Prof. Dr. Allan James
O.Univ.-Prof. Dr. Helmut Meter
Univ.-Prof. Dr. Karl Stuhlpfarrer

Mittelbauvertreter: Ao.Univ.-Prof. Dr. Werner Delanoy
VAss. Mag. Doris Moser
Ass.-Prof. Dr. Adi Wimmer
Ass.-Prof. Dr. Veronica Zima-Smith

Studierende: Stud. Karin Lenzhofer
Stud. Andrea Loibnegger
Stud. Tanja Wolte
Stud. Christian Hauer

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen: max. 2 Vertreterinnen

In der konstituierenden Sitzung der Berufungskommission am 18. Juli 2001 wurde **Herr O.Univ.-Prof. Dr. Allan James** zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan
O.Univ.-Prof. MMag. Dr. Friedbert Aspetsberger

283. KUNDMACHUNG BETREFFEND DER VERLEIHUNG DER LEHRBEFUGNIS ALS UNIVERSITÄTSDOZENT AN HERRN DR. MICHAEL GETZNER

Die vom Dekan – nach Anhörung des Fakultätskollegiums der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik – gemäß § 28 Abs. 2 UOG '93 eingesetzte Habilitationskommission hat am 20. Juli 2001 beschlossen, Herrn Dr. Michael Getzner die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für „Volkswirtschaftslehre“ zu verleihen.

Der Dekan
O.Univ.-Prof. Dr. Dietrich Kropfberger

284. KUNDMACHUNG BETREFFEND DER VERLEIHUNG DER LEHRBEFUGNIS ALS UNIVERSITÄTSDOZENT AN HERRN DR. NORBERT WOHLGEMUTH

Die vom Dekan – nach Anhörung des Fakultätskollegiums der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik – gemäß § 28 Abs. 2 UOG '93 eingesetzte Habilitationskommission hat am 20. Juli 2001 beschlossen, Herrn Dr. Norbert Wohlgemuth die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für „Volkswirtschaftslehre“ zu verleihen.

Der Dekan
O.Univ.-Prof. Dr. Dietrich Kropfberger

285. AUSSCHREIBUNG FÜR DIE ERSATZWEISE BESETZUNG EINER PLANSTELLE IN DER BUNDESKONFERENZ DER UNIVERSITÄTSPROFESSORINNEN UND UNIVERSITÄTS-PROFESSOREN

Die Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren schreibt die ersatzweise Besetzung einer Planstelle VB v/1 mit Dienstort Wien aus.

Aufgaben:

Unterstützung der Generalsekretärin bei der Bewältigung des laufenden Bürobetriebes. Organisatorische und sachliche Vorbereitung der Sitzungen des Plenums, des Präsidiums und der Ausschüsse der Professorenkonferenz. Erstellung von Erledigungsentwürfen. Aktenmäßige Ausführung und administrative Verfolgung der gefassten Beschlüsse. Konzeption, Koordination und Betreuung von Projekten. Teilnahme an in- und ausländischen Tagungen. Exzerpierung und Aufbereitung ausländischer hochschulpolitischer Zeitschriften.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz/Zivildienst.

Erwünschte Kenntnisse/Qualifikationen:

Kenntnis des Hochschulrechtes, Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Französisch.

Dienstantritt: 1. Oktober 2001

Schriftliche Bewerbungen sind an die Bundeskonferenz der Universitäts- und Hochschulprofessoren, Liechtensteinstraße 22a, Stiege 1, A-1090 Wien bis spätestens 1. September 2001 zu richten.

Die Generalsekretärin
Mag. Susanne Sauer e.h.

286. AUSSCHREIBUNG FREIER PLANSTELLEN AN DER UNIVERSITÄT KLAGENFURT

286.1 Am Institut für Romanistik der Universität Klagenfurt ist - vorbehaltlich der Genehmigung durch das BMBWK – für die Dauer von 6 Jahren der Arbeitsplatz

**einer vollbeschäftigten Universitätsassistentin/eines vollbeschäftigten Universitätsassistenten
Romanische Literaturwissenschaft: Schwerpunkt Italianistik**

zu besetzen. (Besetzung frühestens Anfang Oktober 2001)

Allgemeine Erfordernisse:

- österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU-/EWR-Staates
- Doktorat mit italienischem Schwerpunkt

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- durch Schriften nachgewiesene Kompetenzen im Bereich der klassischen wie der modernen Italianistik
- nachweisliche Studienanteile der Französisistik
- Arbeitsinteressen auf den Gebieten von Kulturgeschichte und Kulturtheorie

Universitäre Lehrerfahrung wäre vorteilhaft.

Die Universität Klagenfurt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen, beim wissenschaftlichen Personal und bei den Allgemeinen Bediensteten an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerberinnen und Bewerber richten ihr Ansuchen mit den üblichen Unterlagen bis zum 30. September 2001 an die Zentrale Verwaltung – Büro des Universitätsdirektors, Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt.

Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

286.2 Am Institut für Geschichte der Universität Klagenfurt, Abteilung Alte Geschichte und Altertumskunde ist die Planstelle einer Universitätsassistentin/eines Universitätsassistenten für die Dauer einer Karenzierung mit

einer Vertragsassistentin/einem Vertragsassistenten

ab 1.09.2001, voraussichtlich bis zum 28.02.2002, zu besetzen.

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU/EWR-Staates.
2. Abgeschlossenes Studium der Altertumswissenschaften (Schwerpunkt Alte Geschichte/provinzialrömische Archäologie)

Besondere Anstellungserfordernisse:

Hinsichtlich der Mitwirkung in der Lehre ist ein einschlägiges abgeschlossenes Doktoratsstudium wünschenswert. Aufgrund der zu übernehmenden Organisationsaufgaben ist Erfahrung in diesem Bereich, nach Möglichkeit mit Aufgabenstellungen zum Themenbereich provinzialrömischer Forschungen, erwünscht.

Aufgaben:

Unterstützung der Lehrtätigkeit im Bereich der Alten Geschichte und der Altertumskunde mit Schwerpunkt im Bereich provinzialrömische Geschichte, sowie Betreuung des Ausbaus der Studien- und Forschungsbibliothek.

Unterstützung der laufenden Organisationsaufgaben der Abteilung, Unterstützung der Projektarbeit.

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab Erscheinungsdatum

Die Universität Klagenfurt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen, beim wissenschaftlichen Personal und bei den Allgemeinen Bediensteten an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerberinnen und Bewerber richten ihr Ansuchen mit den üblichen Unterlagen an die Zentrale Verwaltung/Büro des Universitätsdirektors, Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt.

Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

286.3 Am Institut für Informationstechnologie, Lehrstuhl „Angewandte Informatik“ der Universität Klagenfurt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Planstelle zu besetzen:

**Softwareingenieurin/Softwareingenieur
(VB v2/1)**

Es besteht die Möglichkeit, die ausgeschriebene Stelle mit 2 Vertragsbediensteten im halben Beschäftigungsausmaß zu besetzen.

Aufgabenbereiche:

- Betreuung der vernetzten Windows- und Unix-Rechensysteme des Instituts
- Erarbeitung von Weiterentwicklungskonzepten
- Evaluierung von Rechnernetzen und Softwarewerkzeugen
- Entwurfs- und Entwicklungstätigkeiten im Rahmen von Forschungsprojekten

Einstellungserfordernisse:

- Reifeprüfung
- fundierte Kenntnisse der Betriebssysteme UNIX und/oder Windows NT
- fundierte Kenntnisse in der Administration von heterogenen Netzwerken
- Programmierung in einer höheren Programmiersprache

Die Universität Klagenfurt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen, beim wissenschaftlichen Personal und bei den Allgemeinen Bediensteten an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerberinnen und Bewerber mit abgeschlossenem Hochschulstudium bieten wir die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Qualifikation in einer motivierenden, kollegialen und technisch bestens ausgestatteten Umgebung. Unsere Forschungsaktivitäten konzentrieren sich auf aktuelle Themen der Praktischen und Technischen Informatik wie Verteilte Systeme und Infrastruktur für Multimedia Systeme.

Bewerberinnen und Bewerber richten ihr Ansuchen mit den üblichen Unterlagen bis zum 22. August 2001 an die Zentrale Verwaltung/Büro des Universitätsdirektors der Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt. Weitere Informationen erteilen: Univ.-Prof. Dr. László Böszörményi (++43/463-2700-3611) oder Frau Steinbacher, Sekretariat (++43/463-2700-3803), E-Mail: laszlo.boeszormentyi@itec.uni-klu.ac.at; Homepage: <http://itec.uni-klu.ac.at>

Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

286.4 An der Universität Klagenfurt, Institut für Wirtschaftsinformatik und Anwendungssysteme, Forschungsgruppe Systemsicherheit, ist ein Arbeitsplatz für

**eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/
einen wissenschaftlichen Mitarbeiter in Ausbildung**

voraussichtlich ab 1.10.2001 auf die Dauer von 4 Jahren zu besetzen. Entsprechend der Dienstrechts-Novelle 2001 bietet dieses Ausbildungsverhältnis die Möglichkeit der Erlangung der Promotion.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern wird erwartet:

- 1) abgeschlossenes einschlägiges Studium der Informatik, Telematik oder Mathematik oder eines anderen gleichwertigen Faches
- 2) fundierte Kenntnisse, wenn möglich mit Praxiserfahrung in mehreren der folgenden Teilgebiete der Informatik:
 - Informations- und Systemsicherheit
 - Kryptologie und deren Anwendungen
 - Sicherheitsinfrastrukturen
 - Chipkarten als Sicherheitswerkzeug
 - Sicherheit in Rechnernetzen
- 3) Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit in Forschung, Lehre und Administration.

Die wissenschaftliche Arbeit soll in eine Dissertation einfließen.

Die Universität Klagenfurt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen, beim wissenschaftlichen Personal und bei den Allgemeinen Bediensteten an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerberinnen und Bewerber richten ihr Ansuchen mit den üblichen Unterlagen bis zum 22. August 2001 an die Zentrale Verwaltung/Büro des Universitätsdirektors der Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt.

Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

286.5 Am IFF - Interuniversitären Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung – ist für den Standort Klagenfurt eine Planstelle

**eines/einer Vertragsbediensteten
(Leitungsassistent, halbtätig, derzeit VB v3/2)
vorerst befristet auf 1 Jahr**

zu besetzen.

Nach Maßgabe finanzieller Möglichkeiten wird die Stelle auf ganztätig erweitert.

Aufgaben:

Selbständige Erledigung administrativer und organisatorischer Angelegenheiten am Standort Klagenfurt wie:

- Unterstützung der Standortleitung
- Wahrnehmung von Personal- und Lehrangelegenheiten
- Berichtswesen und statistische Auswertungen
- Wahrnehmung von Aufgaben in Budget- und Wirtschaftsangelegenheiten

Voraussetzungen:

Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürger/in eines EWR-Staates; Reifezeugnis einer höheren Schule oder fundierte Berufserfahrung; Nachweis umfassender EDV-Kenntnisse in Moderner Bürosoftware.

Gewünschte Zusatzqualifikationen:

Ausgeprägte Organisationsfähigkeit und Einsatz- und Kommunikationsfreudigkeit; Interesse an Wissenschaft; Englischkenntnisse.

Dienstort: Klagenfurt

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab Erscheinungsdatum

Die Universität Klagenfurt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen, beim wissenschaftlichen Personal und bei den Allgemeinen Bediensteten an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an die IFF-Hauptverwaltung z.H. HR Dr. Franz Prochazka, 9020 Klagenfurt, Sterneckstraße 15 zu richten.

Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.